

Jugend trainiert für Olympia 2024 - Feldhockey

Das Herbstfinale 2024 von „Jugend trainiert für Olympia“, das vom 16. bis 19. September in Berlin stattfand, ist ein beeindruckendes Event und zugleich das größte Schulsportereignis Europas. Mit über 8.000 teilnehmenden Schülern aus allen 16 Bundesländern umfasst das Programm eine Vielzahl von Sportarten, die im Bundesfinale ihren Höhepunkt finden. Besonders im Hockey, das seit 1974 fester Bestandteil des Wettbewerbs ist, zeigten die besten Schulteams Deutschlands, die sich zuvor in einem mehrstufigen Qualifikationsverfahren gegen zahlreiche andere Schülerteams durchgesetzt hatten, ihr Können. Der Weg zum Bundesfinale in Berlin-Zehlendorf begann für jede Schule auf regionaler Ebene und führte dann über Landeswettbewerbe bis hin zum entscheidenden Bundesfinale, das auf den Hockeyplätzen der benachbarten Zehlendorfer Vereine BHC (Berliner Hockey-Club) und Z88 (Zehlendorfer TSV von 1888) stattfand.

Der dreitägige Wettbewerb begann mit den Gruppenspielen, in denen sich die Teams für die K.-o.-Phase qualifizieren mussten. Schon in den Vorrunden gab es viele spannende Begegnungen, die von einer ausgeprägten Leistungsdichte der Teams zeugten. In den Halbfinals und Finalspielen wurde dann deutlich, warum diese Mannschaften zu den besten Schulteams Deutschlands gehören. In zwei packenden Finals der verschiedenen Jungen- und Mädchenmannschaften sicherten sich schließlich die Bundessieger: das Ludwigsburger Otto-Hahn-Gymnasium bei den Jungen und das Apostel-Gymnasium Köln bei den Mädchen, den begehrten Titel. Dies war nicht nur für die Spieler, sondern auch für die betreuenden Trainer ein emotionaler Höhepunkt.

Es ist ein einzigartiges Projekt, das jungen Menschen die Chance gibt, auf nationaler Ebene gegeneinander anzutreten. Für viele der U-16-Spieler ist es der erste große Wettbewerb außerhalb des Vereinssports, was das Event sowohl sportlich als auch emotional zu einem Höhepunkt im Schuljahr macht. Das Programm fördert nicht nur den Leistungssport, sondern betont auch den olympischen Gedanken, bei dem Fairplay und Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Das Herbstfinale 2024 von „Jugend trainiert für Olympia“ war, trotz anfänglich starkem Regen und anschließend sehr warmem Wetter, ein voller Erfolg und zeigte erneut, wie wichtig der Schulsport als Plattform für junge Talente ist. Die herausragenden sportlichen Leistungen und die professionelle Organisation, die unter anderem das Berliner Schadow-Gymnasium übernahm, indem es Ballkinder stellte und einen konstanten Livestream aufbaute, sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Turniers. Die Schüler erlebten nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch ein Gemeinschaftsgefühl, das über die sportliche Ebene hinausging.